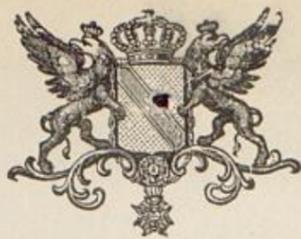


Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1894

6.9.1894



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 6. September 1894

III. Quartal. 88. Abonnements-Vorstellung.

Egmont.

Trauerspiel in fünf Akten von Goethe. Musik von Ludwig van Beethoven.
Regie: Director Hancke.

Personen:

| | |
|--|---------------------|
| Margaretha von Parma, Regentin der Niederlande | Frau Rachel-Bender. |
| Graf Egmont, Prinz von Gaure | Herr Herz. |
| Wilhelm von Dranien | Herr Wassermann. |
| Herzog von Alba | Herr Mark. |
| Ferdinand, sein natürlicher Sohn | Herr Andresen. |
| Machiavell, im Dienste der Regentin | Herr Reiff. |
| Richard, Egmont's Geheimschreiber | Herr Benedict. |
| Silva, } unter Alba dienend | Herr Schilling. |
| Gomez, } | Herr Kempf. |
| Klärchen, Egmont's Geliebte | Frau Höcker. |
| Ihre Mutter | Frau Schmidt. |
| Brackenburch, ein Bürgersohn | Herr Höcker. |
| Soest, Krämer, } | Herr W. Beyer. |
| Zetter, Schneider, } Bürger in Brüssel | Herr Hallego. |
| Zimmermann, } | Herr Ludwig. |
| Seifensieder, } | Herr F. Hancke. |
| Buyf, Soldat unter Egmont | Herr Brehm. |
| Ruyfsum, Invalide, taub | Herr Nebe. |
| Bausen, ein Schreiber | Herr Lange. |
| Erster } | Herr M. Bayer. |
| Zweiter } Bürger von Brüssel | Herr Bösch. |
| Dritter } | Herr Golde. |
| Vierter } | Herr Weiß I. |
| Fünfter } | Herr Hunkler. |
| Sechster } | Herr Denninger. |
| Spanische Soldaten. Pagen. Bürger und Bürgerinnen. | Diener. Volk. |

Der Schauplatz ist in Brüssel im Jahre 1568.

Die Zwischenakts-Musik schließt sich unmittelbar den Aktschlüssen an.
Eine Pause von 10 Minuten findet nur nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Kleine Preise:

| | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Balkon-Fremdenloge I. Abth. 5 M. — ₰ | Balkon-Logen I. Abth. 4 M. — ₰ | Logen III. Rang I. Abth. 2 M. — ₰ |
| II. " 4 M. — ₰ | II. " 3 M. 50 ₰ | II. " 1 M. 50 ₰ |
| Fremdenloge II. Rang I. " 3 M. 50 ₰ | Parterre-Logen I. " 3 M. — ₰ | Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 ₰ |
| II. " 3 M. — ₰ | II. " 2 M. 50 ₰ | Parterre-Stehplatz . . . 1 M. 50 ₰ |
| Parterre-Fremdenloge I. " 3 M. 50 ₰ | Speersitze II. " 2 M. 50 ₰ | III. Rang Seite . . . 1 M. — ₰ |
| II. " 3 M. — ₰ | III. " 2 M. — ₰ | IV. Rang Mitte . . . — M. 70 ₰ |
| Logen I. Rang I. " 4 M. — ₰ | Logen II. Rang I. " 2 M. 50 ₰ | IV. Rang Seite . . . — M. 50 ₰ |
| II. " 3 M. 50 ₰ | II. " 2 M. — ₰ | |

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerzte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 7. September, III. Quartal, 89. Abonnements-Vorstellung.

Der schwarze Domino. Oper in drei Akten von Scribe. Deutsch von Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.

Freitag, den 7. September. Theater in Baden. Siebente Vorstellung außer Abonnement.

Ein Millionär a. D. Lustspiel in einem Akt von Labiche und Legouvé, überfetzt von Wilhelm Wolf.

Niobe. Schwank in drei Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton, frei bearbeitet von Oskar Blumenthal.